

# Pressemitteilung



Hamburg, den 15. Oktober 2020  
PM 6-2020

## Preisverleihung HamburgLesen 2020

Der Buchpreis der Staats- und Universitätsbibliothek wird am 23. Oktober verliehen

**Freitag, 23. Oktober 2020, 17 Uhr**

Lichthof im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek, als nichtöffentliche Veranstaltung vor geladenen Gästen.

(Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg), Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee

Die Preisverleihung wird live gestreamt auf [HamburgLesen.de](https://www.hamburglesen.de).

Auf der Website finden Sie alle Informationen zu Shortlist, Longlist und zur Jury.



Historische Rückschau, Abbildung gesellschaftlichen Protestes, Erkundungstouren zur Pflanzenwelt in Hamburg, visuelle Zeitreise in die Genderforschung bis hin zur Schauspieler-Biografie: auf unterschiedlichsten Ebenen – sei es in der Architektur, in Kunst und Kultur, oder in der Geschichte – beschäftigen sich die nominierten Titel von *HamburgLesen 2020* in herausragender Weise mit Hamburg.

Einmalig in der deutschen Buchpreis-Landschaft, hebt „HamburgLesen“ ein Werk hervor, das auf besondere Weise das Land Hamburg in den Fokus nimmt. Ein Buch, das Lust macht auf die Hansestadt oder einen neuen Aspekt ihrer Geschichte, ihrer Kultur, ihrer gesellschaftlichen Entwicklung beleuchtet. Nominiert werden jedes Jahr sieben neueste Werke aus der Hamburg-Sammlung der Bibliothek.

**Prof. Robert Zepf, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek:** «Auch in diesem Jahr hatte die Jury viel zu tun: Zum achten Mal prämiieren wir als Staats- und Universitätsbibliothek mit 5.000 EUR das beste Hamburg-Buch mit dem Buchpreis „HamburgLesen“. Ich durfte das erste Mal dabei sein und kann sagen: Angesichts so vieler hervorragender Titel war es keine leichte Wahl! In der Shortlist spiegelt sich die Vielfalt an Büchern wider, die Jahr für Jahr unsere Hamburg-Sammlung bereichern.»

Der Preisträger wird erst auf der feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben – zuvor stellen herausragende Hamburger Persönlichkeiten (Prof. Dr. Gabriele Beger, ehemalige Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek,

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky**

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs. Schrifttum aus 5 Jahrtausenden. Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Bundesweite Versorgung mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur. Geöffnet: Mo—So 11–22 Uhr

Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, Stiftung Historische Museen, Dr. Alexander Extra, Hamburger Innen-Werbung, Ulrich Greiner, Freie Akademie der Künste, Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur, Frauke Untiedt, Direktorin der Bücherhallen Hamburg, und Prof. Robert Zepf, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek) die nominierten Titel pointiert vor.

Der Buchpreis steht unter der **Schirmherrschaft** der Zweiten Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, **Katharina Fegebank**, die bei der Preisverleihung anwesend sein wird und den Abend mit einem Grußwort eröffnet. Den Abend moderiert Literaturhaus-Chef Prof. Dr. Rainer Moritz.

*HamburgLesen 2020* wird freundlich unterstützt von der Gesellschaft der Freunde der Staatsbibliothek Hamburg, der Hamburger Innen-Werbung und dem Onlineportal kulturbon.de.

**Für Nachfragen:**

Markus Trapp, Tel.: 0178-888.1857,  
Mail: [markus.trapp@sub.uni-hamburg.de](mailto:markus.trapp@sub.uni-hamburg.de),  
[www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky**

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs. Schrifttum aus 5 Jahrtausenden. Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Bundesweite Versorgung mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur. Geöffnet: Mo—So 11—22 Uhr